

Linkliste

Informationen und Materialien zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Fachkräfte, Kinder, Jugendliche und Eltern



erstellt im Rahmen des Projekts
*PEP - Netzwerk Prävention und Empowerment für
lsbtqia+ Jugendliche*

Inhalt

1. Glossare zu Begriffen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt	3
2. Beratung und Hintergrundwissen allgemein	4
3. Beratung und Hintergrundwissen zu trans*, nicht-binär und inter*	5
4. Webseiten und Broschüren für queere Jugendliche	9
5. Informationen, Bildungsangebote, Methoden und Unterrichtseinheiten für Schulen.....	12
6. Informationen und Methoden für die offene und die verbandliche Jugendarbeit.....	13
7. Filme und Videos zum Thema	15
8. Materialien und Methoden für die Arbeit mit Kindern.....	17
9. Gendergerechte Sprache.....	20
10. Umgang mit Vorurteilen und Queerfeindlichkeit.....	21
11. Migration und Flucht	23
12. Queer und Gesundheitsfürsorge	25
13. Queer und Behinderung	26
14. Queer und Religion.....	27
15. Studien und Statistiken zum Thema.....	28

Diese Linkliste wurde erstellt von den Mitarbeiter*innen von Queer Youth Heidelberg, Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll permanent aktualisiert werden. Anmerkungen, Fragen und Ergänzungen darum gerne unter: queer-youth-heidelberg@ib.de

1. Glossare zu Begriffen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt

[Glossar zu Begriffen geschlechtlicher und sexueller Vielfalt von Katharina Debus und Vivien Laumann / Stand 18.08.22](#)

- Dieses Glossar ist im Rahmen des Projekts Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Stärkung der Handlungsfähigkeit vor Ort bei Dissens-Institut für Bildung und Forschung entstanden.

[Lexikon der kleinen Unterschiede \(2023\)](#) Das „Lexikon der kleinen Unterschiede“ dient der Begriffserklärung rund um das Thema sexuelle und geschlechtliche Identität.

[Queeres Glossar des Queer Lexikons / Stand Dezember 2019](#) - Dieses Glossar erklärt Begriffe, die mit Queerfeminismus und Queersein zu tun haben.

[Queeres Lexikon vom Projekt 100% Mensch](#)

[wort-schatz zur Vielfalt von Geschlecht, Beziehung, Liebe und Sexualität](#) - Die Broschüre von Queere Bildung ist ein queeres Glossar mit Beiträgen zu geschlechtlicher Vielfalt, Beziehungen, Liebe, Sexualität und vielem mehr. Zusätzlich finden sich hier kürzere Texte in einfacherer Sprache.

[Die Fibel der vielen kleinen Unterschiede \(auch in leichter Sprache erhältlich\)](#) erklärt in alphabetischer Reihenfolge Begriffe rund um das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

[FUMA #Wissenslücken](#) stellt aktuelle Begriffe, Themen und Aktionen vor und wird fortlaufend aktualisiert.

Die [Vielfalts-Fibel in leichter Sprache](#) vom LSVD und dem Kompetenznetzwerk „Selbst.verständlich Vielfalt“ beinhaltet die wichtigsten Begriffe der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Rund 200 Bilder und der Text in Leichter Sprache sorgen für ein einfaches Verständnis der Zusammenhänge.

- *Viele der Labels, die in Glossaren verwendet werden, haben keine exakten Bedeutungen, sondern sind eher eine Annäherung an eine Idee. Manchmal werden die Begriffe auch von unterschiedlichen Menschen unterschiedlich verstanden oder benutzt. Die Selbstaussage eines Menschen über sein Geschlecht und seine sexuelle/romantische Orientierung sind darum das einzig entscheidende. Zur Verwendung von Labels für sexuelle und romantische Orientierung und Geschlecht finden sich in folgender Broschüre weitere Informationen, die sich speziell an Jugendliche richtet:*

[Regenbogenetiketten von Queer Lexikon](#) - Was ist eigentlich ein Label und welche Label darf ich für mich benutzen? Diese Broschüre erklärt, was die gängigsten Label bedeuten, und beantwortet ein paar weitere Fragen rund um menschliche Etikettierung.

2. Beratung und Hintergrundwissen allgemein

PLUS, Psychologische Schwulen- und Lesbenberatung Rhein-Neckar e.V. ist eine psychologische Beratungsstelle von LSBTTIQ-Menschen für LSBTTIQ-Menschen in der Metropolregion Rhein-Neckar mit Beratungsstellen in Mannheim und Heidelberg.

Telefon für weitere Infos und Termine: 0621- 3362110

in Heidelberg: 06221 - 18 005 43

E-Mail: team@plus-rheinneckar.de

Das **Projekt POWER UP** von PLUS bietet Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen, Fortbildungen für Multiplikator*innen (Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit, Lehrkräfte, psychosoziale Berufe, Heil- und Pflegekräfte) und mit POWER UP to go Beratung vor Ort an Schulen.

PLUS for Refugees bietet psychosoziale Unterstützung und Beratung für queere Menschen im Asylverfahren, mit Flucht- oder Migrationserfahrung

Online Beratung vom Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg bietet fachliche und professionelle Beratung für Personen mit eigenen Beratungsanliegen, für Angehörige oder Fachkräfte zu allen Themen und Fragen rund um die Vielfalt von Geschlecht und die Vielfalt der sexuellen Orientierung (LSBTTIQ+)

FUMA - Fachstelle Gender und Diversität NRW bietet Qualifikations-, Beratungs- und Informationsangebote zu den Themenfeldern Gender, Interkulturalität und Diversität.

Der **Queere Erst-Beratungs-Koffer** bietet fachliches Wissen, queersensible Angebote der Hilfen zur Erziehung sowie weitere Unterstützungsangebote für queere Kinder und Jugendliche und weiterführende Links zu Methoden und Themen.

Elternbroschüre „Mein Kind ist das Beste was mir je passiert ist.“ - Eltern und Verwandte erzählen Familiengeschichten über das Coming-Out ihrer lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Kinder. Die Broschüre steht als Download zusätzlich in türkischer, russischer und arabischer Sprache zur Verfügung.

„Einblick in das Aspec“ ist eine Broschüre mit Informationen zu Aromantik und Asexualität und Hilfestellungen zum Coming Out

3. Beratung und Hintergrundwissen zu trans*, nicht-binär und inter*

Trakine e.V. – Elterninitiative zum Thema Trans*, um anderen Eltern von trans*Kindern und trans*Jugendlichen samt deren Angehörigen - natürlich auch den Kindern und Jugendlichen - mit Informationen und Rat zur Seite zu stehen. Sie möchten zusätzlich interessierten Pädagogen, Psychologen oder Ärzten, die ein trans* Kind betreuen, eine Informationsbasis zur Verfügung stellen, die dieses sensible Thema übersichtlich darstellt.

Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. (dgti) ist ein aus der Selbsthilfe entstandener Verein mit dem Ziel, die Akzeptanz von trans*-, intergeschlechtlichen- und nicht-binären (TIN*) Menschen auf allen Ebenen zu fördern. Er berät und betreut alle interessierten Menschen, die sich mit diesen Themen befassen. Inhalte ihrer Arbeit sind u.a. Aufklärung rund um die Themen Arbeit, Studium, Schule, Kita, Familie, Selbstakzeptanz, Versorgung u.v.m.

Bundesverband Trans* e.V. setzt sich für die Rechte von trans* Personen im weiteren Sinne ein: also Menschen, die sich z.B. als transgeschlechtlich, transident, transsexuell, transgender, genderqueer, trans*, nicht-binär, Crossdresser, trans* Frau, trans* Mann bezeichnen oder bezeichneten. Der BVT* bietet Fortbildungen, Workshops, Fachveranstaltungen und Community-Events an und publiziert Broschüren, Flyer und Informationsmaterialien. Ganz aktuell ist erschienen:

Trans*Beratung Tübingen – Das Team berät zu geschlechtlicher Vielfalt und Trans*-Geschlechtlichkeit (z.B. transsexuelle, transgender, transidente, nicht-binäre, genderqueere Personen und Personen, die sich Fragen zu ihrer Geschlechtsidentität stellen). Sie beraten trans* Personen, Personen, die Fragen zu trans*Themen haben sowie ihre An- und Zugehörigen. Sie beraten vor Ort oder telefonisch.

“Wir reden mit! - Warum trans* Kinder und Jugendliche ernst genommen und unterstützt werden müssen“ ist eine Broschüre, die Einblick in die Lebensrealitäten und Bedarfe von jungen trans* und nicht-binären Menschen gibt und ein erster Kompass sein möchte, sich innerhalb des Diskurses um die Rechte und die Selbstbestimmung von trans*, inter* und nicht-binären Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Sie gibt Antworten darauf, ob es wirklich immer mehr trans* und nicht-binäre Kinder und Jugendliche gibt und was diese Kinder und Jugendlichen beschäftigt, informiert zum Selbstbestimmungsgesetz und auch über die Gesundheitsversorgung von gendervarianten Kindern und Jugendlichen. Sie richtet sich an Eltern, Geschwister, Pädagog*innen, Therapeut*innen, Mediziner*innen alle weiteren Begleiter*innen, die Kinder und Jugendliche in ihren Leben haben.

Trans* ganz einfach – im Job, in der Familie, auf Klassenfahrten – Praxisnahe Infos für Angehörige, Freund*innen und Fachkräfte richtet sich an alle, die erste Informationen über Trans*geschlechtlichkeit suchen. Die Broschüre enthält eine Einführung in das Thema, beantwortet häufige Fragen, gibt Tipps, wie trans* Personen in ihren Lebensräumen unterstützt werden können und gibt einen ersten Überblick über Grundlagen, Begriffe, Alltagsthemen, rechtliche und medizinische Fragen.

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

Trans* und Schule – Infobroschüre für die Begleitung von trans* Jugendlichen im Kontext Schule von SCHLAU NRW und dem Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans* NRW e.V.

Trans* Jugendliche begleiten Die Broschüre gibt Antworten auf wichtige Fragen für den Umgang mit trans* Jugendlichen im Schulalltag und soll sowohl Lehrer*innen als auch der Schulleitung eine Handlungsgrundlage bieten.

Trans*sexualität. Informationen zu Körper, Sexualität und Beziehung für junge

Trans*menschen. Die Broschüre konzentriert sich auf relevante und spezifische Themen zu Sexualität und Körperbewusstsein für trans*Menschen.

TRANS*RELEVANZ - Grundlagen und praktische Tipps für Fachkräfte ist eine Broschüre von Sunrise Dortmund für Fachkräfte aller Art gedacht – seien es Lehrer*innen, (Schul-) Sozialarbeiter*innen oder Ärzt*innen - und soll diese beim bedarfsgerechten Umgang mit trans* Kindern und Jugendlichen unterstützen. Neben einem grundlegenden Wissensinput zu trans* und inter* werden auch Informationen über rechtliche sowie medizinische Aspekte gegeben. Des Weiteren finden sich umfangreiche praktische Tipps sowohl für den Schulalltag als auch für weitere Institutionen und Situationen.

Geschlechtliche Vielfalt – trans* - Dieses Dossier thematisiert soziologische, rechtliche und soziale Aspekte von trans* und nicht-binärem Leben. Neben wissenschaftlichen Texten stehen im Kapitel trans* in Familie und Schule, für interessierte Pädagog*innen Materialien zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema zur Verfügung. Im Multimediaformat zu Diskriminierung und Empowerment werden verschiedene Initiativen porträtiert, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise für mehr Sichtbarkeit von trans*Personen einsetzen.

Trans*sensibel. Ein Leitfaden für Fachkräfte in der (teil)stationären Jugendhilfe Die Broschüre soll Fachkräften, die in der (teil)stationären Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, bei der Entwicklung einer antidiskriminierenden Arbeitsweise mit jungen trans* und nicht-binären Bewohner*innen unterstützen. Sie kann für die Reflexion der eigenen Haltung (z.B. zu geschlechtlicher Vielfalt oder Selbstbestimmung) und auch beim Blick auf das Team und die Einrichtung als Ganzes hilfreich sein. Zudem werden Umgang mit den Jugendlichen in der Gruppe sowie mit Eltern, Schule und erweitertem Umfeld thematisiert.

Trans* Kinder und Jugendliche in (teil)stationären Hilfen. Dokumentation des Fachtags am 3.1.2020 Die Broschüre präsentiert die zentralen Ergebnisse des Fachtags zum Thema „Trans* Kinder und Jugendliche in (teil)stationären Hilfen“. Ziel des Fachtags war es Fachkräfte darin zu unterstützen stationäre und teilstationäre Hilfen trans*inklusiver zu gestalten und trans* Kinder und Jugendliche angemessen zu begleiten.

"Trans* und Familie" ist eine Broschüre, um Eltern und Angehörige beim bedürfnisgerechten Umgang mit trans* Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, aber auch um eigene Sorgen und Unsicherheiten zu reduzieren. Dazu werden neben grundlegendem Wissen zu trans* beispielhafte Situationen in Familien sowie mögliche Problemlösungen vorgestellt sowie mit häufigen Stereotypen und Vorurteilen zu trans* Kindern und Jugendlichen aufgeräumt.

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

[Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe / inter* und trans*Kinder 0-6 Jahre](#)
[Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe / inter* und trans*Kinder 6-12 Jahre](#)
[Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe / inter* und trans*Jugendliche](#)

Der Paritätische Gesamtverband hat diese drei Broschüren herausgegeben, um Fachkräften das notwendige Wissen und praktisches Know-how zu geben, damit das Thema geschlechtliche Vielfalt im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern kompetent vermittelt werden kann und inter* und trans* Kinder und Jugendliche angemessen unterstützt werden können. Ergänzt werden die Publikationen noch durch eine [Übersicht zu Beratungsstellen inter* trans* bundesweit und in den Bundesländern](#)

[TRANS*LATE](#) – eine Broschüre der Fachstelle für Sexualität und Gesundheit der Aidshilfe Münster zu Transidentität mit einem allgemeinen Wissensteil, Informationen zur rechtlichen Situation und dem medizinischen Weg

[Trans* mit Kind! – Tipps für trans* und nicht-binäre Personen mit Kind\(ern\) oder Kinderwunsch](#) – Broschüre mit Wissen zu rechtlichen Fragen, Samenspende und Schwangerschaft, Tipps für die Zeit direkt nach der Geburt, die Kommunikation innerhalb der Familie, den Kontakt mit Kita, Schule und Behörden sowie Hinweise auf Vernetzungsmöglichkeiten.

[Teilhabe von trans* und nicht-binären Menschen am Sport \(2022\)](#) Die Broschüre „Teilhabe von trans* und nicht-binären Menschen am Sport“ beleuchtet Herausforderungen, mit denen trans* und nicht-binäre Menschen im Breitensport konfrontiert sind und widmet sich Bedarfen und Wünschen von trans* und nicht-binären Menschen an die Gestaltung von Sportangeboten. Vereinen, Sportunternehmen, Verbänden, Sportbünden und Akteur*innen in Politik und Verwaltung bietet die Broschüre Anregungen dazu, wie die Teilhabe von trans* und nicht-binären Menschen am Sport verbessert und barriereärmer gestaltet werden kann.

[Trans Rechte sind Menschenrechte](#) - ein Diskussionsleitfaden zu Geschlecht, Geschlechtsidentität und den Menschenrechten von trans Personen. Die europäischen/internationalen Organisationen TGEU, GATE und ILGA-Europe haben eine Argumentationshilfe zu den häufigsten transfeindlichen Narrativen erstellt. Dazu werden Ähnlichkeiten zu anderen Kämpfen als auch weiterführende Informationen bereitgestellt.

[Queerer Taschenanker für stürmische Momente](#) ist ein Mitmach-Heft von der Landeskoordination Trans* NRW für trans* und nicht-binäre Menschen. In dem Heft sind zudem QR-Codes zu finden, die auf eine Homepage führen. Dort sind zum Beispiel kurze Körperübungen als Audiodateien hinterlegt, die auch unterwegs angehört werden können.

[Detransition und alternative Transitionswege](#) ist eine Handreichung für Berater*innen, Multiplikator*innen und Interessierte und stellt trans*positive Informationen zum Thema Detransition zur Verfügung. Sie soll anregen, das eigene Verständnis von Transition zu erweitern und enthält neben einer Definition von Detransition viele Erfahrungswerte, Empfehlungen an das medizinische System sowie körperliche und psychische Aspekte einer Detransition.

Die Broschüre [„Leitfaden Selbstbestimmungsgesetz – Informationen zur Änderung von Geschlechtseintrag und Vornamen nach dem SBBG“](#) beantwortet praktische Fragen rund um das neue Gesetz. Erklärungsberechtigte Personen, Rechtsanwender*innen, Standesbeamte*innen und Berater*innen erhalten einen Überblick über das Verfahren. Die Broschüre enthält spezifische Hinweise für Kinder und Jugendliche, Personen mit gesetzlicher Betreuung sowie Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Ein eigenes Kapitel vermittelt Informationen in einfacher Sprache.

[Mehr Selbst-Bestimmung für trans, inter und nicht-binäre Menschen – Infos zum Selbst-Bestimmungs-Gesetz. Ein Heft in einfacher Sprache](#) wurde ebenfalls vom Bundesverband trans* herausgegeben und informiert in einfacher Sprache über die wichtigen Begriffe und die Regelungen zum Selbstbestimmungsgesetz.

[TransInterQueer](#) aus Berlin bietet u.a. Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Beratung und Information zu trans*, inter* und nicht-binären Themen. Unter ihren Publikationen finden sich auch Informationsbroschüren zum Thema, wie z.B.

[Trans*feindliche Mythen – einige Richtigstellungen](#) Hier werden weit verbreitete (Verschwörungs-)Erzählungen widerlegt. Das soll helfen, die immer wieder von trans*feindlichen Akteur*innen benutzten Argumentationsmuster zu entkräften.

[Inter*](#) - Informationsseite zu Intergeschlechtlichkeit für Menschen, die selbst intergeschlechtlich sind, für Eltern eines intergeschlechtlichen Kindes, Freund*innen, Pädagog*innen oder Menschen, die im Bereich der Pflege/Medizin arbeiten oder sich aus anderen Gründen für das Thema interessieren

[Landeskoordination Inter* NRW](#) – Internetseite mit Informationen und Materialien, Anlaufstellen und Veranstaltungshinweisen

[Intergeschlechtliche Menschen e.V.](#) – Internetseite zu Beratung, Selbsthilfe und Rechte für intergeschlechtlich geborene Menschen, ihre Familien und Angehörigen sowie ihr weiteres Umfeld. Unter "Medienkiste" finden sich umfangreiche Angaben zu Filmen, Büchern, Fachliteratur und Methoden.

4. Webseiten und Broschüren für queere Jugendliche

[Regenbogenchat](#) ist ein moderierter Chat, in dem sich junge lesbische, schwule, bisexuelle, pansexuelle, asexuelle, aromantische, trans, nichtbinäre, intergeschlechtliche und queere Jugendliche und junge Menschen (und auch die, die sich nicht sicher sind) austauschen können. Der Chat ist täglich (Montag bis Freitag) von 17 bis 19 Uhr verfügbar und wird von Menschen aus dem Team der Webseite moderiert.

[Queer-Lexikon](#) ist eine Online-Anlaufstelle, die schwulen, lesbischen, bisexuellen, asexuellen, aromantischen, trans, inter*, polyamurösen, questioning und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen Informationen über queeres Leben, Coming Out, Antidiskriminierung, Feminismus, Safer Sex und viele andere Themen bereitstellt.

Auf der Seite vom Queer-Lexikon stehen zusätzlich [Broschüren für Jugendliche als Download](#) zu folgenden Themen zur Verfügung:

- [Balthis Binder-Broschüre](#) - Diese Broschüre gibt trans und intergeschlechtlichen Jugendlichen, die sich ihre Brüste abbinden wollen, wichtige Informationen darüber, wie dies sicher möglich ist.
- [Safer Sex Broschüre](#) – Diese Broschüre gibt Informationen dazu, wie sich schwule, lesbische, bisexuelle, asexuelle, trans, intergeschlechtliche, polyamouröse und/oder queere Menschen vor sexuell übertragbaren Infektionen und ungewollten Schwangerschaften schützen können.
- [Tucking Broschüre](#) - Diese Broschüre richtet sich vor allem an transweibliche und nichtbinäre Menschen und gibt Tipps rund um Tucking und Gaffs.
- [Label Broschüre](#) - Diese Broschüre erklärt, was die gängigsten Label bedeuten, und beantwortet ein paar weitere Fragen rund um menschliche Etikettierung.
- [Coming Out – aber wie?](#) – In dieser Broschüre geht es um das Coming Out, d.h. darüber, ob und wie Jugendliche anderen sagen können, dass sie z.B. nicht-heterosexuell oder nicht-cisgeschlechtlich sind.
- [Neovulvina](#) - Wenn eine Vulva und/oder Vagina chirurgisch aus anderen Genitalien geformt werden, dann werden sie auch Neovulva, Neuvagina oder Neovulvina genannt. In dieser Broschüre finden sich alle Infos dazu, zur OP und was danach wichtig ist.

[TRANS* – JA UND?!](#) ist ein Projekt für Empowerment und gegen Diskriminierung von jungen trans* Personen. Dazu werden Medienworkshops und Freizeitangebote für trans* Jugendliche und junge Erwachsene organisiert, Teamer*innen, Gruppen- und Workshop-leiter*innen und Berater*innen der trans*Jugendarbeit durch regelmäßige Vernetzungstreffen unterstützt und eine Begleitforschung zur Lebenssituation von jungen Trans* durchgeführt. Die Ergebnisse und die Erfahrungen werden in die Politik eingebracht.

Das Informationsportal [#transjugend](#) richtet sich an junge trans* und nicht-binäre Personen. Aber auch für alle anderen Personen, die sich mit den Themen Trans*geschlechtlichkeit und Nichtbinarität auseinandersetzen, ist das Portal geeignet. Es beantwortet Fragen rund um die Themen Transition und Coming-out und wird ergänzt durch Erfahrungsberichte von jungen trans* und nicht-binären Personen.

[meinTestgelände – ein Gendermagazin für Jugendliche](#), in dem junge Menschen in eigenen Texten, Raps, Songs, Videos, Poetry Slam-Texten oder Comics Beiträge zu Geschlechterfragen veröffentlichen.

[AktivAro](#) - Auf dieser Webseite finden sich Informationen, Wissenswertes, Erfahrungen und Geschichten rund um das aromantische Spektrum.

[Liebesleben.de](#) ist das Informationsportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zu den Themenfeldern „Schutz und Safer Sex“ sowie „Sexualität und Vielfalt“

[Jugendnetzwerk Lambda](#) - hier setzen sich junge Queers für eine Verbesserung ihrer Lebenssituation ein. Das Angebot umfasst bundesweite Beratung für junge LSBTIQ, Jugendbegegnungen und Workshops. Sie setzen sich darüber hinaus auf Bundes- und Länderebene auch politisch für ihre Interessen ein.

[Willkommen im Club - Der LGBTIQ*-Podcast](#). Wieso braucht es so viele Buchstaben im Titel? Welche Klischees ärgern Lesben, Schwule, bisexuelle, trans* und andere queere Menschen so richtig? Was beschäftigt sie gerade? Gemeinsam mit den Hörer*innen entdecken die Macher*innen des Podcasts die wunderbare Welt der "Alle-Buchstaben-Community".

[Nein heißt Nein, Ja heißt Ja – Zustimmung beim Sex](#). Die Broschüre von der Rosa Luxemburg Stiftung wurde in leichter Sprache verfasst und thematisiert das Themenfeld rund um sexuelle Selbstbestimmung. Sie thematisiert sexuelle und geschlechtliche Vielfalt nicht explizit im Text, aber die Grafiken binden das Thema ganz selbstverständlich mit ein. Der Text ist durchweg geschlechtsneutral verfasst und dadurch geht es in der Broschüre einfach um Menschen, die sich lieben und/oder Sex miteinander haben.

[Dieses Genderdings – Grundlagen zu Geschlecht, Familie, Sexualität und Liebe](#) ist eine Broschüre für Jugendliche, die Themen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt einfach und verständlich herunterbricht und Argumentationshilfen liefert gegen Abwertungen, Diskriminierungen und vor allem rechtspopulistischer Angriffe, die behaupten, Gender sei eine Ideologie und Kinder würden durch Aufklärung „verwirrt“ oder „umerzogen“.

[Trans*lations](#) ist eine Broschüre mit Texten und Gedichten von trans* Menschen.

[Solidarität macht Stark – ein Wegweiser für Jugendliche im Umgang mit Diskriminierung](#) ist eine Broschüre des Berliner Vereins GLADT e. V., die sich an Jugendliche richtet und in der verschiedene Diskriminierungsformen und Handlungsstrategien dazu behandelt werden.

Die Broschüre gibt es auch in [leichter Sprache](#).

In der [kleinen Hausapotheke gegen den cis-normativen Alltag](#) finden sich Erfahrungsberichte, Lyrik und Übungen von Menschen, die nicht gesellschaftlichen Geschlechtervorstellungen entsprechen.

Im [2. Teil der Kleinen Hausapotheke - Entscheidungen gegen den cis-normativen Alltag](#) geben trans*, inter* und nichtbinäre Personen sehr persönliche Einblicke in Prozesse und Reflexionen, die sich manchmal über Lebensabschnitte erstrecken. Die Themen reichen von Teamsport, Gesellschaft über Elternsein und Liebesbeziehungen bis hin zu Masteks und Hormonen.

Die Broschüre [„Leitfaden Selbstbestimmungsgesetz – Informationen zur Änderung von Geschlechtseintrag und Vornamen nach dem SBBG“](#) beantwortet praktische Fragen rund um das neue Gesetz. Erklärungsberechtigte Personen, Rechtsanwender*innen, Standesbeamte*innen und Berater*innen erhalten einen Überblick über das Verfahren. Die Broschüre enthält spezifische Hinweise für Kinder und Jugendliche, Personen mit gesetzlicher Betreuung sowie Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Ein eigenes Kapitel vermittelt Informationen in einfacher Sprache.

5. Informationen, Bildungsangebote, Methoden und Unterrichtseinheiten für Schulen

[Mediathek Vielfalt: Themenschwerpunkt Geschlechtliche Vielfalt](#) bietet eine Auflistung von Materialien zum Bereich geschlechtlicher Vielfalt, die sich herunterladen lassen.

[Vielfalt von Geschlecht in der Schule. Ein Leitfaden für Schulen in Baden-Württemberg](#) vom Netzwerk LSBTTIQ gibt Fachkräften insbesondere im schulischen Kontext grundlegende Informationen an die Hand, mit denen unterstützend und beratend gearbeitet werden kann. In den einzelnen Abschnitten geht es u.a. um Sprache, Coming-out und spezifische praktische Situationen für trans* und intergeschlechtliche Schüler*innen.

Die Praxishandreichung [Trans* in der Schule](#) soll sowohl Lehrer*innen als auch der Schulleitung eine Handlungsgrundlage bieten und Antworten geben auf wichtige Fragen für den Umgang mit trans* Jugendlichen im Schulalltag.

[GEW: Lesbisch, schwul, trans, hetero](#) bietet sachliche Information sowie um lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle Lebensweisen als gleichberechtigte Lebensformen im Unterricht sichtbar und erlebbar zu machen.

[Schule der Vielfalt](#) ist ein bundesweites Netzwerk mit dem Ziel, im Lebensraum Schule Vorbehalte aufzugreifen, zu sensibilisieren und zu informieren.

Die [Akademie Waldschlösschen](#) bietet neben einer Vielzahl von Fortbildungen und Seminaren auch Material zu Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt.

[Queerformat](#) – Bildungsangebote und Materialien zu den Themen Vielfalt und Antidiskriminierung mit den Schwerpunkten sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Im Bereich Schule u.a. zu

[Engagement von Schüler*innen unterstützen! – Leitfaden zur Gründung und Begleitung einer Queeren AG](#)

[Unterrichtsmaterial - sexuelle Vielfalt](#) Auf dieser Seite vom Bildungsserver Berlin Brandenburg finden sich Vorschläge für geeignetes Material, das für die Arbeit zum Thema sexuelle Vielfalt verwendet werden kann, sowie ein Link zu entsprechenden Literaturlisten und Filmempfehlungen.

[LSVD Berlin-Brandenburg](#) bietet auf seiner Seite unterschiedliche Handreichungen für Unterrichtsmodule sowie Informationen und Handlungsanregungen für den Umgang mit Mobbing an der Schule aufgrund der sexuellen Identität.

[Wie zeigt sich Homo- und Transphobie?](#) - Mit Zivilcourage gegen homo- und transphobe Vorurteile und Ausgrenzung - Unterrichtsmodul für die Sekundarstufe I

[Erklärfilm zum Thema Homophobie](#)

[Stories that move](#): Online-Toolbox gegen Diskriminierung. Die Zielgruppe von Stories that Move sind Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Module können in unterschiedlichen Fächern oder in Projekten eingesetzt werden. Im Begleitmaterial für Lehrkräfte ist für jedes Modul das jeweilige Bildungsniveau angegeben. Die meisten Teile des Online-Bildungstools sind leicht für verschiedene Altersgruppen und Lernstufen adaptierbar.

6. Informationen und Methoden für die offene und die verbandliche Jugendarbeit

Mediathek Vielfalt: Themenschwerpunkt Geschlechtliche Vielfalt. bietet eine Auflistung von Materialien zum Bereich geschlechtlicher Vielfalt von Homophobie bis zur Geschlechterverhältnissen in Fußballszenen, vom Glossar zu Begriffen bis zu Transsexualität, die sich herunterladen lassen.

Vielfalt verankern - Informationen, Material und Handreichungen rund um die Themen Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung, Genderpädagogik und Antidiskriminierung. Im Bereich E-Learning gibt es Material zur didaktischen Arbeit in Gruppen oder Eigenarbeit in Form von Lernkarten und einem Quiz

Queerformat – Bildungsangebote und Materialien zu den Themen Vielfalt und Antidiskriminierung mit den Schwerpunkten sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Im Bereich Jugendarbeit u.a. mit der

Praxishilfe Queer-inklusives pädagogisches Handeln, unterstützt pädagogische Fachkräfte aus der Jugendarbeit darin, ihre Arbeit in Jugendeinrichtungen inklusiv zu gestalten und das aktuelle Thema Geschlechtervielfalt aufzugreifen.

Methodensammlung „Wir sind bunt!“ der Jugend des Deutschen Alpenvereins rund um Vielfalt, Geschlecht und sexuelle Orientierung. Die Methoden eignen sich für unterschiedliche Altersgruppen und steigen verschieden tief ins Thema ein.

neXTqueer ist das Projekt des Landesjugendring Niedersachsen e.V., das den Abbau von Diskriminierung und die Steigerung der Wertschätzung queerer Vielfalt in der Jugendarbeit zum Ziel hat.

Praxisbuch Queere Vielfalt vom LJR Niedersachsen e.V. beinhaltet eine Einführung in das queere ABC der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt sowie Grundlagenwissen, bietet einen praxisorientierten Einblick in die Basics und unterschiedlichen Angebote der queersensiblen Jugendarbeit, sowie Anregungen zu queersensibler Kommunikation, den rechtlichen Rahmenbedingungen in der Arbeit mit LSBTIQ*-Jugendlichen und einen selbstreflexiven Teil für queere Jugendgruppenleitungen.

Jugendarbeit queer gedacht - Prof. Dr. Melanie Groß erläutert in der Broschüre die zentralen Leitprinzipien für eine queere Jugendarbeit, informiert über den rechtlichen Auftrag und gibt hilfreiche Hinweise für Fachkräfte.

Die [Fachexpertise zur geschlechterreflektierenden Arbeit mit jungen Menschen im Rahmen des SGB VIII](#) wendet sich u.a. an freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und deren Mitarbeiter*innen, bietet die Grundlage zum Verständnis von geschlechterreflektierender Arbeit und gibt umfassenden Überblick über gesetzliche Grundlagen, Adressat*innen, Ziele und Ansätze der geschlechterreflektierenden Arbeit und wird durch einen Literatur- und Materialteil ergänzt.

Mit den [Queer-Papieren](#) möchte der LSVD den professionellen und diskriminierungsfreien Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt bei Fachkräften fördern sowie Tipps und Handlungsempfehlungen im Umgang mit LSBTIQ*-feindlichen Äußerungen aufzeigen:

- [Queer-Papier #9: Awareness in der Kinder- und Jugendarbeit](#)
- [Queer-Papier #8: Queerness in der Kinder- und Jugendliteratur](#)
- [Queer-Papier #7: Coming-out: Wie Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit LSBTIQ* unterstützen können](#)
- [Queer-Papier #6: Queerfeindlichkeit im Netz. Impulse zur Auseinandersetzung und zum Umgang mit digitaler Gewalt](#)
- [Queer-Papier #5: Junge LSBTIQ*-Geflüchtete in der Sozialen Arbeit Intersektionale Lebensrealitäten, Herausforderungen & Handlungsempfehlungen für Fachkräfte](#)
- [Queer-Papier #4: Bewusst respektvoll kommunizieren. Keine Angst vor Sprache. Keine Angst vor Fehlern. Keine Angst vor Veränderung](#)
- [Queer-Papier #3: Jugendarbeit queer gedacht: Leitprinzipien und rechtlicher Auftrag](#)
- [Queer-Papier #2: Rechtspopulistische Ideologien im Kontext der Jugendarbeit: Anregungen zur Auseinandersetzung für Fachkräfte](#)
- [Queer-Papier #1: Regenbogenkompetenz in der Jugendarbeit: Zum professionellen Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt](#)

[Strategien zum Umgang mit Gewalt und Anfeindungen gegen junge LSBTIQ*](#) - Diese Broschüre vom LSVD dokumentiert die Ergebnisse des fünften bundesweiten Regenbogenparlaments „Frei und sicher leben – zum Umgang mit Gewalt und Anfeindungen gegen junge LSBTIQ*“, das 2021 stattfand und befasst sich mit folgenden Themenfeldern:

- Diskriminierung und Anfeindungen im Jugendsport entgegenwirken
- Junge queere Geflüchtete begleiten, unterstützen und schützen
- LSBTIQ*-Feindlichkeit gegenüber Jugendlichen
- Sexuelle Bildung und Gewaltprävention in der Jugendarbeit
- Jugendarbeit zwischen Religion und Fundamentalismus
- LSBTIQ*-inklusive Gewaltschutzprävention in Jugendfreizeiteinrichtungen

[Selbstverletzendes Verhalten und suizidale Krisen. Alltägliche Herausforderung in der Arbeit mit trans* Jugendlichen \(nicht nur\) in LSBTI-Jugendtreffs](#) Die Broschüre beschäftigt sich mit alltäglichen Herausforderungen in der Arbeit mit trans* Jugendlichen, unter anderem in LSBTI-Jugendtreffs. Dafür wurde ein Auszug aus einer Masterarbeit für den pädagogischen Alltag aufgearbeitet, in deren Rahmen Interviews mit Mitarbeiter*innen von fünf LSBTI-Jugendtreffs in NRW durchgeführt wurden.

Die [Akademie Waldschlösschen](#) bietet neben einer Vielzahl von Fortbildungen und Seminaren auch Material zu Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt.

7. Filme und Videos zum Thema

[Erklärfilm zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt](#)

[Erklärfilm zum Thema Homophobie](#)

[Erklärfilm zum Thema „Homosexualität und Transidentität als Fluchtgrund“](#)

[Erklärvideo „Was ist Nichtbinarität?“](#) von BVT*, das in fünf Sprachen verfügbar ist: Deutsch, Türkisch, Arabisch, Englisch und auf deutscher Gebärdensprache.

[Webinar zur Einführung in den Themenbereich "Geschlechtliche, amouröse und sexuelle Vielfalt" mit Katharina Debus](#)

[HollySiz The light](#) – Musikvideo zum Thema trans*

[Love has no labels](#) – Das Video setzt ein Zeichen für die Liebe und gegen Vorurteile gegenüber homosexuellen und behinderten Menschen.

[IN A HEARTBEAT](#) ist ein sehr schöner Animationsfilm über das erste Verliebtsein eines Jungen in einen anderen Jungen

[What it`s like to be intersex](#), ist ein sehr persönlicher Erklärfilm, in dem inter Personen zum Thema Intersexualität informieren (auf Englisch mit deutschen Untertiteln)

[Podcast Buchstabensuppe](#) erklärt in animierten Videos Begriffe und Konzepte rund um Feminismus, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Gender Studies.

[Erklärvideos von FUMA der Fachstelle für Gender und Diversität NRW](#) u.a. zu den Themen Gender, trans* und inter*

[Das Medienprojekt queerblick e.V.](#) hat das Ziel, Jugendliche vor, im und nach dem Coming-out durch Medienarbeit zu unterstützen – sowohl als Teilnehmer*innen im Projekt als auch als Zuschauer*innen im Netz.

[tgbw LSBTIQ*](#) Junge Erwachsene, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, intersexuell oder queer sind und die kulturellen oder religiösen Minderheiten angehören, erzählen von ihren Erfahrungen. Die Videos entstanden im Rahmen von Projekten zum Thema geschlechtliche und kulturelle/religiöse Vielfalt der tgbw (Türkische Gemeinde Baden-Württemberg).

[SWR Film Lesbisch.Schwul.Jung](#), der drei Jugendliche portraitiert und zu Wort kommen lässt, die homosexuell sind.

[SWR Film Sie, er oder wer? – Transgender](#), der drei Jugendliche portraitiert und zu Wort kommen lässt, die trans* sind.

[TRANS* - JA UND?! LIVE](#)

Videos mit Texten von jugendlichen trans* Personen zu unterschiedlichen Themen

Auf Klo ist ein Talkformat auf YouTube. Junge Frauen laden jede Woche eine neue Person ein und reden mit ihnen ungeniert über Freundschaft, Sex, Liebe, Mental Health, Zukunft, Politik.

Der Dokumentarfilm Mädchenseele porträtiert das Leben des 7-jährigen trans*Kindes Nori und ihrer Mutter Josephin. Das Porträt zeigt die Entschlossenheit eines Kindes, die selbstgewählte Geschlechtsidentität zu leben und den Weg einer Mutter, diese Entscheidung zu akzeptieren und zu unterstützen. Zusätzlich finden sich auf dieser Seite freie Lehrmaterialien zur Nutzung des ganzen Films und Arbeitsblätter mit den dazugehörigen Filmausschnitten zu den Aspekten Identität, Diskriminierung und Geschlecht sowie die entsprechende Handreichungen für Pädagog*innen. Die Arbeitsblätter sind für Schüler*innen ab 8 Jahren konzipiert.

8. Materialien und Methoden für die Arbeit mit Kindern

[Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik](#)

- Handreichung, die im ersten Teil Basisinformationen bietet, um die Relevanz von Themen zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt schon in der frühkindlichen Bildung zu verdeutlichen sowie den umfassenden inklusiven Umgang mit sozialer Vielfalt. Der zweite Teil der bietet Praxishilfen mit Anregungen zur Umsetzung und Verankerung inklusiven Handelns in der Kita.

[Vielfalt fördern von klein auf. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik](#)

– Die Broschüre von Queerformat informiert über die Inhalte, den Verlauf und die Ergebnisse des gleichnamigen Fachtags, der 2013 stattfand und bietet darüber hinaus vertiefende Materialien zu den Themen der Workshops und Quellen zu pädagogischen Materialien.

[HURRA, ES IST EIN...KIND! Geschlechtervielfalt ist \(k\)ein neues Thema – Informationen für Eltern](#)

- In der Broschüre der Diakonie Berlin finden sich neben kurzen Infotexten auch Empfehlungen für Kinderbücher.

[Das METHODENBUCH Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten](#)

enthält Literaturhinweise für Bilder- und Fachbücher, Methodenbeispiele, Infos zum Thema Elternarbeit und weiteres Hintergrundwissen.

[We are family – Diskriminierungssensible Alternativen zu Mutter- / Vatertag](#) ist eine Broschüre von der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und richtet sich an Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten. Sie erklärt die Probleme, die mit dem Feiern von Mutter- und Vatertag einhergehen und gibt Ideen für Alternativen.

[Checkliste „Geschlechtliche Vielfalt in Kitas – Handlungsempfehlungen für Kita-Fachkräfte“](#)

Geschlechtliche Vielfalt ist im Kita-Kontext häufig noch unsichtbar oder wird oft wenig thematisiert. Dabei können in der Kita Fachkräfte, Bezugspersonen oder Kinder trans*, nicht-binär, gendernonkonform oder inter* sein. Mit dieser Checkliste sollen Kita-Fachkräfte durch gezielte Handlungsempfehlungen in ihrer Arbeit unterstützt werden.

[Umgang mit geschlechts-untypischem Verhalten und Trans*geschlechtlichkeit in Kitas](#)

behandelt Fragen wie: Wie kann der professionelle Umgang mit geschlechtsuntypischem Verhalten in der KITA aussehen? Was bedeutet gendersensibles Handeln für pädagogische Fachkräfte? Was bedeutet es, wenn ein KITA-Kind sich als trans outet? Die Broschüre richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in KITAs arbeiten und bietet Reflexionsmöglichkeiten, Fachwissen und Handlungsgrundlagen.

[Queere Kinder begleiten und unterstützen](#) ist eine Broschüre von Queerlexikon, die sich an Eltern, Erziehungsberechtigte und erwachsene Bezugspersonen von queeren Kindern und Jugendlichen richtet. Es werden Tipps dazu gegeben, wie mit dem Coming Out eines eigenen (oder eines nahestehenden) Kindes gut umgegangen werden kann.

[Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe / inter* und trans*Kinder 0-6 Jahre](#)

[Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe / inter* und trans*Kinder 6-12 Jahre](#)

[Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe / inter* und trans*Jugendliche](#)

Der Paritätische Gesamtverband hat diese drei Broschüren herausgegeben, um Fachkräften das notwendige Wissen und praktisches Know-how zu geben, damit das Thema geschlechtliche Vielfalt im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern kompetent vermittelt werden kann und inter* und trans* Kinder und Jugendliche angemessen unterstützt werden können.

Ergänzt werden die Publikationen noch durch eine [Übersicht zu Beratungsstellen inter* trans* bundesweit und in den Bundesländern](#)

[Queerformat](#) – Bildungsangebote und Materialien zu den Themen Vielfalt und Antidiskriminierung mit den Schwerpunkten sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

[Queer in der Kita!](#) ist eine Broschüre für Fachkräfte der frühkindlichen Bildung unter dem Titel „Queer in der Kita!“ Die Veröffentlichung dient als Handreichung für Fachkräfte, die sich näher mit der Bedeutung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in ihrem Arbeitsalltag auseinandersetzen möchten. Sie beinhaltet Hintergrundwissen zu Geschlechterstereotypen und gesellschaftlichen Normen, zu politischen und rechtlichen Vorgaben bezüglich inklusiver frühkindlicher Bildung und Praxistips für den vielfaltssensiblen Kita-Alltag.

[Pädagogisches Begleitmaterial zum Buch JULIAN IST EINE MEERJUNGFRAU](#) – Hier finden sich Artikel zu genderbewusster und rassismuskritischer pädagogischer Arbeit, die der Wissenserweiterung und Selbstreflexion für pädagogische Fachkräfte dienen sowie wichtige Impulse für eine inklusive(re) Praxis liefern. Im zweiten Teil werden konkrete Methoden und Ideen für den Einsatz des Buches im pädagogischen Alltag mit Kindern dargestellt.

[Unterrichtsbausteine zum Thema Intergeschlechtlichkeit für die Grundschule zum Buch PS: ES GIBT LIEBLINGSEIS von Luzie Loda](#) – mit denen Kinder nicht nur etwas über Intergeschlechtlichkeit lernen, sondern Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten von Menschen entdecken und Vorstellungen von guter Gemeinschaft weiterentwickeln. Dabei werden Kinder bestärkt, ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, ohne durch geschlechtsbezogene Stereotype und Erwartungen eingengt zu werden.

[Akzeptanz für Vielfalt von klein auf! – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Kinderbüchern](#) – Ein Rezensionsband für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten

[Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen](#) ist eine Broschüre mit einer Auswahl an Büchern und weiteren Medien, die Kindern eine Welt zeigen, die nicht durch starre Geschlechterzuordnungen begrenzt ist.

[Alles ganz normal, oder? Ja, klar – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern](#) ist eine Publikation, die viele kurze Rezensionen zu queeren Kinder- und Jugendbüchern enthält und von der Fachstelle der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen e.V. herausgegeben wurde.

[KINDERWELTEN Bücherliste 2022 Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung für Kinder von 6 bis 9 Jahren](#) – die Fachstelle KINDERWELTEN für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung bietet in ihrer Handreichung neben einer reichhaltigen Bücherliste zusätzlich eine Checkliste zur vorurteilbewussten Einschätzung von Kinderbüchern

[KINDERWELTEN Bücherliste 2023 Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung für Kinder bis zu 3 Jahren](#)

[KINDERWELTEN Bücherliste 2024 für Kinder von 6 bis 9 Jahren](#)

9. Gendergerechte Sprache

[6 wichtige Punkte zu „Gendern“ und geschlechtergerechter Sprache](#), die erklären, warum geschlechtergerechte Sprache verwendet werden soll und wie das umgesetzt werden kann.

[Podcast Buchstabensuppe zu Geschlecht und Sprache](#) in dem erklärt wird, was die beiden Themen miteinander zu tun haben und wie Sprache und Geschlecht zusammenwirken bei geschlechtergerechter Sprache, der Verwendung bei Pronomen und Sprachhandeln.

Auf [Geschickt gendern](#) findet sich ein Genderwörterbuch mit alternativen gendergerechten Begriffen.

Auf [Genderleicht.de](#) finden sich nützliche Tipps & Tools zur diskriminierungsfreien Schreibweise und Sprache. Zusätzlich gibt es Fakten zu Geschlechtergerechtigkeit in Wort und Bild gesammelt.

[Gerne* - Empfehlungen zur gendersensiblen Sprache am JFF](#) ist eine Handreichung des JFF – Institut für Medienpädagogik mit konkreten Umsetzungsvorschläge zur Anwendung von gendersensibler Sprache in Wort und Bild, beim Schreiben und Sprechen.

Das [Erklärvideo „Geschlechtergerechte Sprache“](#) gibt es auch [mit Gebärdensprache](#).

[Bewusst respektvoll kommunizieren: Keine Angst vor Sprache. Keine Angst vor Fehlern. Keine Angst vor Veränderung.](#) Gibt Antworten auf die Fragen: Wie kann eine respektvolle Kommunikation aussehen und welchen Einfluss kann Sprache auf marginalisierte Gruppen haben?

10. Umgang mit Vorurteilen und Queerfeindlichkeit

[Das Märchen von der Genderverschwörung - Argumente für eine geschlechtergerechte und vielfältige Gesellschaft](#) ist eine Broschüre, die bei Fragen u.a. in Bezug auf sexuelle Früherziehung, Gleichstellung verschiedener Lebensformen, sexuelle Selbstbestimmung, Geschlechterforschung und gendergerechte Sprache Informationen und Argumentationshilfen bereithält.

[#Respektcheck](#) stellt kurze und leicht verständliche Antworten auf die gängigsten Vorurteile über Lesben, Schwule und trans*Personen zur Verfügung und bietet damit Unterstützung für die Auseinandersetzung im Netz und im Alltag.

[„SOLL GESCHLECHT JETZT ABGESCHAFFT WERDEN?“ – 12 Antworten auf Fragen zum Thema Selbstbestimmungsgesetz und Trans*geschlechtlichkeit](#) liefert konkrete Argumente gegen die kursierenden Falschinformationen und Vorurteile.

[Dieses Genderdings – Grundlagen zu Geschlecht, Familie, Sexualität und Liebe](#) liefert Hintergrundwissen zu antifeministischen Diskursen und hilft Fachkräften dabei, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, wenn sie mit antifeministischen Argumentationslinien in Berührung kommen.

Der Artikel [Antigenderismus auf der Webseite der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW](#) behandelt, was es mit diesem Begriff genau auf sich hat, welche Argumentationsmuster dieser Bewegung zugrunde liegen und wie neurechts-christliche und rechte Ideologien diese nutzen.

[Queerfeindlichkeit im Netz. Impulse zur Auseinandersetzung und zum Umgang mit digitaler Gewalt](#) verdeutlicht, wie sich digitale Gewalt gegen queere Personen äußert, welche Folgen, es für die Betroffenen hat und wie Angebote der Jugendarbeit hier Unterstützung leisten können.

[Rechtspopulistische Ideologien im Kontext der Jugendarbeit vom LSVD](#) nimmt die Merkmale rechtspopulistischer Ideologien, ihre Auswirkungen auf Jugendliche sowie Handlungsempfehlungen für pädagogische Fachkräfte in den Fokus.

[Strategien zum Umgang mit Gewalt und Anfeindungen gegen junge LSBTIQ*](#) vom LSVD dokumentiert die Ergebnisse des fünften bundesweiten Regenbogenparlaments „Frei und sicher leben – zum Umgang mit Gewalt und Anfeindungen gegen junge LSBTIQ*“, das 2021 stattfand.

Die Broschüre [Transfeindlichkeit und transspezifische Diskriminierung](#) bietet Begriffserklärungen zu Trans*, nicht-binär und Intergeschlechtlichkeit, aber auch zu Diskriminierung, Minderheitenstress und Mehrfachdiskriminierung, widmet sich ausführlich Trans*feindlichkeit und wie Unterstützung für trans* Personen und darum, wie Verbündetenschaft aussehen kann.

In der Broschüre **SAG WAS!" - Impulse gegen die Sprachlosigkeit- Schlagfertig und mutig reagieren auf verbale Diskriminierung von (LSBTIQ*)** werden queerfeindliche Situationen in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und angemessene Reaktionen darauf vorgestellt.

Was bringt Trans*feindlichkeit rechtsextremen Akteur*innen? Und: Was ist daran so gefährlich? Diese Broschüre erklärt, was rechtsextreme Ideologien ausmacht und wie sie erkannt werden können. Sie geht auf zentrale trans*feindliche Argumente ein, die gezielt von Rechtsextremen verbreitet werden und zeigt, worauf die Argumentationslinien und ideologischen Verbindungen fußen.

Die Broschüre **„Was sind TERFs? – Oder: Warum manche Strömungen des Feminismus nicht für alle Frauen kämpfen“** möchte sensibilisieren und aufklären. Sie richtet sich an alle, die sich mit den Argumenten beschäftigen, die von TERFs oft verwendet werden, um trans* Personen aus feministischen Kämpfen auszuschließen. Die Broschüre schließt mit einem Appell für Solidarität und breite feministische Bündnisse gegen geschlechtsbezogene Gewalt.

11. Migration und Flucht

[PLUS for Refugees](#) bietet psychosoziale Unterstützung und Beratung für queere Menschen im Asylverfahren, mit Flucht- oder Migrationserfahrung

[Junge LSBTIQ*-Geflüchtete in der Sozialen Arbeit Intersektionale Lebensrealitäten, Herausforderungen & Handlungsempfehlungen für Fachkräfte](#) gibt Antworten auf die Fragen: Wie können Fachkräfte in Unterkünften und vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit junge LSBTIQ*-Geflüchtete stärken? Was sind ihre spezifischen Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit, Unterbringung oder in der Selbst-/Identitätsbildung?

[Diskriminierungsschutz in Deutschland. Ein Ratgeber für Geflüchtete und Neuzugewanderte](#). Die Broschüre der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) gibt es in 10 Sprachen.

[Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Deutschland. Gleichberechtigung von Menschen mit verschiedener sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität in Deutschland](#), ist eine Broschüre des Arbeiter-Samariter-Bunds, in Zusammenarbeit mit dem LSVD und dem Paritätischen, in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Albanisch, Arabisch, Dari, Farsi, Kurdisch, Russisch, Serbisch, Paschtu, Urdu, Türkisch.

„**Liebe verdient Respekt**“ Informationsbroschüre über Homosexualität vom LSVD

- [in Russisch / Deutsch](#)
- [in Türkisch / Deutsch](#)
- [in Arabisch und Deutsch](#)

„**We are here to support you...**“ „Wir sind hier, um Sie unabhängig von Ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlechtsidentität oder sexuellen Orientierung zu unterstützen.“ Auf einem Plakat in 13 Sprachen, das als Aufklärungs- und Informationshinweis für alle Beratungsstellen geeignet ist und nicht LSBT*I*Q-spezifisch aber -inklusiv ist.

[ANDERS & GLEICH](#) leistet Informations- und Antidiskriminierungsarbeit zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Nordrhein-Westfalen (NRW). Auf der Webseite finden sich u.a. auch weitere [Informationen zu Migration und Flucht](#) sowie [Begriffserklärungen in leichter Sprache](#)

[Trans* Geflüchtete Willkommen! Ein Ratgeber für neu zugewanderte und geflüchtete trans* Menschen](#) ist eine Broschüre, die auf Deutsch als Download zur Verfügung steht und auf Arabisch, Englisch, Farsi und Französisch bestellt werden kann. Sie richtet sich an trans* Menschen mit Fluchterfahrung sowie zugewanderte trans* Menschen und soll den Zugang zu Informationen über rechtliche und medizinische Vorgänge erleichtern. Zudem bietet die Broschüre einen Überblick über den Schutz vor Diskriminierung, Tipps zum Vorgehen im Asylverfahren und verweist allerdings nur auf Anlaufstellen in NRW.

10 Porträts. Lesbische, schwule, bisexuelle und Trans* Geflüchtete in Deutschland ist eine Broschüre von @lesmigras, dem Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereich der @lesbenberatung.berlin, in der zehn geflüchtete Personen zu Wort kommen. Sie sprechen über die Umstände, die zu ihrer Flucht geführt haben, erzählen von Erfahrungen auf ihrem Weg und davon, wie es ihnen hier in Deutschland ergangen ist.

Empowerment von lesbischen, schwulen, bisexuellen sowie trans* und inter* Geflüchteten - eine Handreichung für Beratung und Unterstützung ist eine Broschüre der Schwulenberatung Berlin für Beratungsstellen, die mit geflüchteten LSBTI* arbeiten oder arbeiten wollen und gibt Informationen zur rechtlichen Situation und zu den Spezifika in der Beratung.

12. Queer und Gesundheitsfürsorge

TRANS*GESUNDHEIT Empfehlungen für die Stärkung der transitionsspezifischen und allgemeinen Gesundheitsversorgung

ist ein Policy Paper vom Bundesverband trans* und wirft die Frage auf, inwiefern eine menschenrechtsbasierte Gesundheitsversorgung für trans* und nicht-binäre Personen aktuell in Deutschland gewährleistet ist und entwickelt darüber das Fazit, dass eine menschenrechtsbasierte Gesundheitsversorgung in Deutschland nach wie vor nicht umgesetzt ist. Davon ausgehend stellt das Paper konkrete Handlungsempfehlungen vor. Es richtet sich an alle Entscheidungsträger*innen sowohl in der Politik als auch im Gesundheitswesen. Es soll also insbesondere zur Stärkung der Trans*gesundheitsversorgung genutzt werden, um Entscheider*innen mit den nötigen Informationen zu versorgen.

Praxistipps – Neue Überarbeitung nach dem BSG-Urteil Alles Wissenswerte zu geschlechtsangleichenden Maßnahmen und Kostenträgern. Anträge, Widerspruchs- und Beschwerdemöglichkeiten

ist seit 2019 eine Handreichung des BVT* zum Umgang mit den Krankenkassen und den Medizinischen Diensten zu Kostenübernahmen für geschlechtsangleichende Maßnahmen. Die aktuelle Überarbeitung bezieht das letzte Urteil des Bundessozialgerichts mit ein.

In der Broschüre **TRANS* PATIENT*INNEN WILLKOMMEN** finden Ärzt*innen, medizinisches Personal und andere Versorger*innen Hintergrundinformationen, Handlungsempfehlungen und hilfreiche Links zur allgemeinen medizinischen Versorgung von trans* Personen. Dies soll zu einem entspannteren Miteinander beitragen und die medizinische Versorgung verbessern.

Die Broschüre **Rezepte gegen Diskriminierung im Gesundheitswesen - WEGE DURCH DAS GESUNDHEITSWESEN FÜR LSBTI***, was es für rechtliche und weitere Möglichkeiten gibt, gegen Diskriminierung vorzugehen. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie mit diskriminierenden Situationen umgegangen werden kann und welche Möglichkeiten, es gibt, sich auf solche Situationen z. B. bei Praxisbesuchen vorzubereiten. Am Ende der Broschüre gibt es einen Überblick mit verschiedenen Beratungsstellen und weiteren Informationen.

TIPPS GEGEN RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN VON DISKRIMINIERUNG IN DER PSYCHOTHERAPIE UND BEI STATIONÄREN AUFENTHALTEN

ist ein Begleitheft zur oben genannten Broschüre, gibt Tipps bei der Therapiesuche und spricht darüber, wie die LSBTIQ+-Sensibilität von Therapeut*innen eingeschätzt werden kann. Im zweiten Teil geht es um die Vorbereitung von stationären Aufenthalten

Der Flyer **Queere Gesundheit — trans* Personen in Ihrer Praxis** informiert medizinisches Fachpersonal über grundlegende Begriffe wie Transsexualität (ICD-10), Geschlechtsdysphorie, Transition und klärt über unterschiedliche geschlechtliche Selbstverständnisse wie nicht-binär, genderqueer oder trans* Mann/Frau auf.

Der Flyer **Queere Gesundheit — inter* Personen in Ihrer Praxis** unterstützt Hausärzt*innen und Praxisteams dabei, intergeschlechtliche Menschen sensibel, kompetent und vertrauensvoll zu begleiten. Die Begriffe inter*, intergeschlechtlich, intersexuell oder DSD (Differences of Sex Development) stehen für eine Vielzahl biologischer Varianten – mehr als 80 Diagnosen, die häufig unter „seltene Erkrankungen“ fallen.

Gefördert durch die

Weitere Veröffentlichungen aus dieser Reihe vom Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.:

[Queere Gesundheit — Schwule in Ihrer Praxis](#)

[Queere Gesundheit — Lesben* in Ihrer Praxis](#)

[Vorsorge und Trans*gesundheit – Infos und Tipps für trans* Menschen und zu gynäkologischer und urologischer Krebsfrüherkennung und darüber hinaus](#)“ Die Broschüre wurde von trans* Menschen für trans* Menschen geschrieben und informiert in verständlicher Sprache über den Ablauf von gynäkologischen und urologischen Früherkennungsuntersuchungen. Da Vorsorgeangebote oft binärgeschlechtlich konzipiert und an cis Menschen orientiert sind, gibt sie praktische Hinweise, um trans* und nicht-binäre Menschen vor und nach Vorsorgeuntersuchungen möglichst gut zu unterstützen.

Das [Aufklärungsvideo zum Thema trans* und inter* im Gesundheitswesen](#), das der Bundesverband trans* gemeinsam mit dem Queernetzwerk der Charité ein Info-Video zur Sensibilisierung von medizinischem Fachpersonal erstellt hat, ist auf deutsch und englisch als Download verfügbar.

13. Queer und Behinderung

[queerhandicap e.V.](#) will, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queer* (kurz = LSBTIQ*) mit Behinderung und chronischen Erkrankungen offen und frei zu sich stehen können. Der Verein verleiht ihnen eine eigene Stimme, ist darum auch auf CSDs vertreten und gibt auf der Internetseite Szene-Tipps und Informationen zu Gruppen und Angeboten für queere Menschen mit Behinderung.

Der Artikel [„Behinderung, Queerness und Sexualität Intersektionale Zusammenhänge und Erfahrungsberichte](#)“ stellt auf der Basis empirischer Befunde zu dem Zusammenhang von Queerness und Behinderung qualitative Daten vor, die im Rahmen des Forschungsprojekts ReWiKs erhoben wurden. Diese zeigen neben vielfältigen Diskriminierungserfahrungen auch Strategien der Befragten für eine erfüllte queere Identität. Intersektionale Perspektiven dienen als Analysefokus.

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH

14. Queer und Religion

[Reformation für alle * Transidentität / Transsexualität und Kirche](#)

In dieser von der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e. V. erstellten Publikation äußern sich Menschen, die mit der Kirche verbunden sind, zum Thema „Kirche und Transsexualität/Transidentität“. Sie enthält des Weiteren Beiträge über Transidentität/Transsexualität gestern und heute sowie zu den Themen evangelische Theologie, Recht, Medizin, Ethik und Gesellschaftspolitik.

Die Online-Befragung [Unheilbar queer? – Erfahrungen mit queerfeindlichen Haltungen in Deutschland](#) ist Teil des Forschungsprojektes „Konversionsbehandlungen: Kontexte. Praktiken. Biografien.“, das als Pilotprojekt zum Thema Konversionsbehandlungen in Deutschland im Oktober 2022 angelaufen ist. Auf der Seite finden sich neben den Ergebnissen der Befragung auch Forderungen zur Novellierung des KonvBehSchG.

Der [Liberal-Islamische Bund \(LIB\)](#) ist eine bundesweite islamische Religionsgemeinschaft, die Muslim*innen, die ein liberales und progressives Islamverständnis vertreten, eine spirituelle Heimat bietet. Hier finden sich auch Positionspapiere, u.a. zum Thema

[Homosexualität im Islam](#)

[Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare \(„Homo-Ehe“\)](#)

15. Studien und Statistiken zum Thema

#WIRREDENMIT Online-Umfrage von 2022 zur geschlechtlichen Selbstbestimmung unter insgesamt 576 trans*, inter* und nicht-binären Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 5 und 26 Jahren Ihre 12 zentralen Forderungen und Appelle an Gesellschaft und Politik, sowie viele Zitate aus der Umfrage sind auf dieser Website zu finden.

Wie ein grünes Schaf in einer weißen Herde - Lebenssituationen und Bedarfe von jungen Trans*-Menschen in Deutschland. Herausgegeben vom Bundesverband Trans* e.V. i. G. (BVT*) – für geschlechtliche Vielfalt und Selbstbestimmung! Im Dezember 2016

Jung und queer –DJI Impulse. Etwa 10 Prozent der 14- bis 29-Jährigen in Deutschland identifizieren sich als lesbisch, schwul, bisexuell oder trans* (LSBT*Q). Ihre Lebenssituation thematisiert die Ausgabe des Forschungsmagazins des Deutschen Jugendinstituts (DJI). In verschiedenen Beiträgen zeigen Wissenschaftler*innen auf, wie es gelingen kann, die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu steigern und Diskriminierung zu verhindern.

Coming-out – und dann...?! Ein DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Erfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren Jugendlichen in der beruflichen Bildung Die DJI- Studie zeigt Ergebnisse u.a. zu den Fragen: Wie geht es lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren (LSBT*Q) Jugendlichen in der beruflichen Bildung? Welche Rolle spielt das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in ihrem Ausbildungsalltag?

Jung, trans, nicht-binär: Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung - Lebenssituationen von trans und nicht-binären Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland. In dieser DJI-Studie geht es um folgende Fragestellungen: Wie werden sich junge trans und nicht-binäre Personen der eigenen geschlechtlichen Identität bewusst? Wie leben sie diese in verschiedenen sozialen Kontexten und welche Erfahrungen machen sie damit? Wie blicken sie auf bestimmte soziale, rechtliche und/oder medizinische Transitionsschritte?

Überblick über alle DJI-Studien zum Thema

„...nicht so greifbar und doch real“ - eine quantitative und qualitative Studie zu Gewalt und (Mehrfach-) Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, bisexuellen Frauen und Trans* in Deutschland

Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung in der Jugendarbeit in Baden-Württemberg – eine landesweite Studie zu den Angeboten für lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intergeschlechtliche und queere Jugendliche und Empfehlungen für die LSBTTIQ-Jugendarbeit.

Ich hab mich normal gefühlt, ich war ja verliebt, aber für die andern ist man anders – Homo- und Trans*feindlichkeit in Mecklenburg-Vorpommern die Broschüre ist das Ergebnis einer Studie, bei der LSBTI+ Personen über ihre Diskriminierungserfahrungen, ihre Umgangsstrategien und auch über ihre Wege, sich widerständig zu zeigen, befragt wurden.

Andrej ist anders und Selma liebt Sandra“ - Projektbericht und Übungsbuch zur Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Selbstverständnisse bei jungen Menschen aus Familien, denen religiöse oder ethnische Traditionen wichtig sind.

Der Bericht verdeutlicht, wie vielfältig die Lebenssituationen der Zielgruppe sind und auf welche Weisen die Themen LSBTTIQ, Ethnie und Religion interagieren. Außerdem werden Übungen vorgestellt, um das Thema LSBTTIQ bei Jugendlichen/jungen Erwachsenen aus Familien, denen ethnische/religiöse/kulturelle Traditionen wichtig sind, erlebbar zu machen.

In der **Broschüre Berliner Monitoring Trans- und homophobe Gewalt“ von Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich** geht es um Statistiken zu trans*feindlicher Gewalt und es werden Fragen dazu beantwortet, z.B. wie sie sich in den vergangenen Jahren in Berlin entwickelt hat. Es geht um verschiedene Ebenen von Gewalt: intersektionale Verschränkungen spielen hier ebenso eine Rolle wie die Frage nach Gewalt zwischen Einzelpersonen oder Gewalt, die von Institutionen oder dem Recht ausgeht. Zudem werden Strukturen erwähnt, die nach Gewalt unterstützen: Es werden soziale Einrichtungen vorgestellt, die Gewaltbetroffene beraten und unterstützen, Bewältigungsstrategien Gewaltbetroffener werden thematisiert und ein Kapitel richtet sich an Personen, die selbst nicht von trans*feindlicher Gewalt betroffen sind und sich verbündet zeigen wollen.